

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 15. November 2017

1057. ZHAW Hochschule Winterthur, Campus Technikumstrasse, Projektwettbewerb Etappe 1 (Erhöhung Vorstudienkredit)

A. Ausgangslage

Für die Gebäude auf dem Campus Technikumstrasse besteht ein grosser Sanierungsbedarf. Zudem weist die School of Engineering (SoE) einen zusätzlichen Flächenbedarf aufgrund des prognostizierten Wachstums der Anzahl Studierender und Mitarbeitender aus.

Tabelle 1: Entwicklung Studierende und Mitarbeitende in Vollzeitstellen

Jahr	Ist 2016	Soll 2030
Studierende	1630	2230
Mitarbeitende des Departements	520	620

2011 und 2012 wurden eine Testplanung und anschliessend eine Masterplanung für die Arealentwicklung des Campus Technikumstrasse erstellt. Im Masterplan ist die bauliche und räumliche Weiterentwicklung des Areals und eine mögliche Etappierung unter Berücksichtigung des Städtebaus und Denkmalschutzes erarbeitet worden. Der Masterplan bildet die gemeinsame Absicht der Bildungsdirektion, der Baudirektion, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der Stadt Winterthur ab.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für den ersten Schritt der Umsetzung – den Projektwettbewerb der ersten Etappe – wurden Teile des Masterplans verdeutlicht und im Hinblick auf ihre Anwendung für den Architekturwettbewerb vertieft. Insbesondere der Umfang und Inhalt der einzelnen Etappen konnten in Abstimmung mit der ZHAW und der Baudirektion verbessert werden.

Im Anschluss an den Wettbewerb erfolgt die Erstellung eines kantonalen Gestaltungsplans, der das Baurecht für das Areal regelt.

B. Projekt

Der Projektwettbewerb für die erste Etappe umfasst den Rückbau der Gebäude Technikumstrasse Maschinenbau (TM), Technikumstrasse Verfahrenstechnik (TV), Technikumstrasse Laborgebäude (TL), Technikumstrasse Bibliotheksgebäude (TB), die Erstellung der Neubauten Technikumstrasse Laborgebäude neu (TL_N), Technikumstrasse Laborgebäude 2 neu TL2_N sowie die Erstellung des Parks.

Die beiden Neubauten ersetzen sanierungsbedürftige Hochschulgebäude mit Laboren und Werkstätten auf dem Areal Campus Technikumstrasse und vergrössern die Nutzfläche für die SoE. Damit wird die im Masterplan festgelegte Verdichtung des Campus umgesetzt.

Abbildung 1: Situationsplan



Die zwei Gebäude TL_N und TL2_N zeichnen sich durch eine breite Nutzungsvielfalt aus. Neben Lehr- und Forschungsflächen umfassen sie Büroflächen und Verpflegungsangebote. Zudem werden unterirdisch rund 125 PKW-Parkplätze und 400 Veloabstellplätze erstellt.

In den kompakten Gebäudekörpern soll das geforderte Raumprogramm bestmöglich umgesetzt werden. Die Gebäudestruktur und die Geschosshöhen sollen so gestaltet werden, dass langfristig eine gute Nutzungsflexibilität gewährleistet ist. Die Positionierung der Neubauten am Rand des Areals und der Rückbau des Gebäudes TB ermöglichen, dass Flächen auf dem Arealzentrum und der Zugang zur Eulach frei werden.

Auf dem Areal Campus Technikumstrasse lassen sich laut Masterplan rund 35 000 m² Hauptnutzfläche (HNF) umsetzen. Die erste Etappe umfasst 14 800 m² Hauptnutzfläche (HNF). Das folgende Grobraumprogramm zeigt die geplanten HNF, welche die Grundlage für den Projektwettbewerb der ersten Etappe bilden:

Tabelle 2: Grobraumprogramm

Nutzungskategorie	Nutzungen	m ² HNF
Verpflegung	Mensa Cafeteria Küche, Kühlzellen	2 000
Büro	Büroräume Konferenzräume Sitzungszimmer	2 700
Labore/Werkhallen	Technologische Labors Labore für Physik- und Elektroentwicklung Materialwissenschaften Werkstätten/-halle Serverlabor	7 900
Lager	Lager- und Archivräume Mobiliarlager Lager FM	1 700
Bildung	Studierenden-Arbeitsplätze	500
Total		14 800

C. Kosten und Finanzierung

Bis zum Abschluss der Vorstudienphase ist insgesamt mit folgenden Kosten zu rechnen:

Tabelle 3: Kostenzusammenstellung Vorstudie

	Art	in Franken
A	Wettbewerb	
	Wettbewerbsunterlagen, Ausschreibung	130 000
	Präqualifikation	40 000
	Vorprüfung durch Fachexperten	140 000
	Beurteilung	85 000
	Preissumme	420 000
	externe Wettbewerbsbegleitung	80 000
	Ausstellung, Wettbewerbsbericht	45 000
B	Gestaltungsplan	
	Grundlagenermittlung	50 000
	Umweltverträglichkeitsbericht	150 000
	Verfahrensabklärungen, Pläne	50 000
C	Grundlagenermittlung für Projektierungskredit	200 000
D	Qualifizierte externe Unterstützung	200 000
E	Reserve	160 000
Total einschliesslich MWSt		1 750 000

Die Bildungsdirektion hat für die bisherigen Planungsschritte mit Verfügung vom 16. September 2016 insgesamt Fr. 650 000 gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. d CRG als gebundene Ausgabe bewilligt. Nach Verdeutlichung des Masterplans wurden der Umfang der Etappierung und der Landschaftsperimeter erweitert. Zudem ist neu eine Präqualifikation im Wettbewerbsverfahren vorgesehen. Für den erweiterten Leistungsumfang, den Gestaltungsplan, die Ermittlung des Kreditbedarfs für die Projektierung sowie qualifizierte externe Unterstützung ist eine zusätzliche Ausgabe von Fr. 1 100 000 zu bewilligen. Die Ausgaben gehen zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion. Sie sind im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2018–2021 eingestellt.

D. Termine

Auf der Grundlage des vorliegenden Grobraumprogramms wird das Hochbauamt einen internationalen, einstufigen Projektwettbewerb mit Präqualifikation durchführen. Das Präqualifikationsverfahren soll Ende Dezember 2017 gestartet werden. Der Beginn der Bearbeitung der Aufgabenstellung durch die ausgewählten Teams ist auf Ende März 2018 vorgesehen. Das Siegerprojekt des Projektwettbewerbs soll im Oktober 2018 vorliegen.

Auf Antrag der Bildungsdirektion und der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Ausschreibung und Durchführung des Projektwettbewerbs Campus Technikum, Etappe 1, die Erarbeitung des Gestaltungsplans und die Ermittlung des Kreditbedarfs für die Projektierung wird zur Ausgabenbewilligung von Fr. 650 000 gemäss Verfügung der Bildungsdirektion vom 16. September 2016 eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 1 100 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, bewilligt. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgaben Summe beträgt Fr. 1 750 000.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Baudirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi